

Niederschrift

über die Sitzung der Stadtvertretung (06/2018) am Donnerstag, dem 15.11.2018, 18.30 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesende:

StVin Bathke	StVin Gierke	StV Gladrow	StVin Gradke	StVin Grünwald	StV Hanus
StV Herzberg	StV Jahns	StV Jeske	StVin Klasen	StV Latendorf	StV Leplow
StVin Manthey	StVin Mietzner	StV Scholz	StV Wohlfahrt		

Stadtrat Wildgans Stadträtin Hübner FBL Belka
VAe Ristau (Protokollführung)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 1. stellvertretende Stadtpräsidentin StVin Bathke eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

StVin Bathke stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest; es sind 16 von 21 Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern anwesend.

StVin Bathke teilt mit, dass die Verwaltung auf Grund eines Druckfehlers im Entwurf und fehlender Unterschrift des Stadtpräsidenten die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der Stadtvertretung (05/2018) vom 27.09.2018 zurückzieht und daher deren unter TOP 4 der Tagesordnung vorgesehene Genehmigung und damit TOP 4 insgesamt entfällt. Die Genehmigung dieser Niederschrift wird für die nächste Sitzung der Stadtvertretung auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Zudem liegt ein Antrag der Stadtfraktion DIE LINKE zur Prüfung verkehrsberuhigender Maßnahmen im Bereich der Grundschule „Dr.-Theodor-Neubauer“ und der Kindertagesstätte „Spatzennest“ vor.

StVin Bathke schlägt vor, dass die bisherigen TOP 5 und 6 um eine Position aufrücken und der Antrag der Stadtfraktion DIE LINKE als neuer TOP 6 eingeordnet wird. Dem wird einvernehmlich zugestimmt.

Sodann wird nach folgender Tagesordnung verfahren:

A) Öffentlicher Teil

<u>TOP-</u> <u>Nr.</u>	<u>Vorlagen-</u> <u>Nr.</u>	
3.		Bürgerfragestunde
4.		Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Stadtvertretung (05/2018) am 27.09.2018 gefassten Beschlüsse
5.	04/2018 -SKA-	Fortschreibung Entwicklungskonzeption Tierpark Grimmen
6.		Verkehrsberuhigende Maßnahmen im Bereich der Grundschule „Dr.-Theodor-Neubauer“ und der Kindertagesstätte „Spatzennest“
7.		Anfragen
8.		Beantwortung von Anfragen
9.		Mitteilungen der Verwaltung

3. Bürgerfragestunde

StV Scholz setzt sich zurück und äußert als Bürger der Stadt sein Befremden über die missverständliche Fragestellung im bevorstehenden Bürgerentscheid über die weitere Zukunft der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft mbH Grimmen. Viele gerade ältere Bürger hätten ihn auf die verwirrende Fragestellung angesprochen. Auch im Internet und in den sozialen Netzwerken sei der Bürgerentscheid ein beherrschendes Thema: von einigen werde regelrecht üble Nachrede betrieben, und dies zu Lasten der Stadt; er zitiert einige Kommentare. Deshalb müsse klargestellt werden, wer Initiator dieser Fragestellung und damit Verantwortlicher ist.

StV Latendorf stellt klar, dass er für die Fragestellung verantwortlich ist. Die einschlägigen rechtlichen Bestimmungen erfordern diese Fragestellung. Möglicherweise hätte man noch geringfügig Änderungen vornehmen können, was jedoch mit einem unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand verbunden gewesen wäre, da bereits der Druckauftrag für die Stimmzettel ausgelöst worden war. Manipulationen durch die Stadt, wie in den sozialen Netzwerken behauptet, weist er zurück: die Stadt habe keinerlei Einfluss auf die Fragestellung genommen, Initiator und verantwortlich sei die Stadtfraktion DIE LINKE.

Stadtrat Wildgans ergänzt: die Fragestellung sei der unteren Rechtsaufsichtsbehörde zur Prüfung vorgelegt und nicht beanstandet worden. Er pflichtet StV Latendorf ausdrücklich bei, dass die Fragestellung aus rechtlichen Gründen so formuliert werden musste. Im Übrigen verweist er auf den heutigen Artikel in der Ostseezeitung, der die Antwortmöglichkeiten präzisierend erläutert; er verliest den Artikel.

StV Herzberg fordert, dass der Bürgermeister und die Stadt nicht, wie in den sozialen Netzwerken betrieben, in schiefes Licht gerückt werden dürfen; niemand solle gelinkt werden.

StV Jeske fragt an, ob denn die Möglichkeit bestehe, vor den Abstimmungslokalen in Schilderform Empfehlungen für die Stimmabgabe zu geben.

FBL Belka verneint dies strikt unter Hinweis darauf, dass politische Äußerungen im Abstimmungslokal und in dessen Nähe ausnahmslos untersagt sind.

Frau Paffenholz meldet sich zu Wort.

Sie weist auf die diesjährige Krippenausstellung hin und lädt zu dieser Ausstellung ein. Zudem gibt sie Anregungen zur Tierparkkonzeption: in Betracht gezogen werden sollten vielleicht Gründächer und PV-Anlagen auf den Gebäuden um ökologisch nachhaltig zu agieren. StVin Bathke unterbricht unter Hinweis darauf, dass Äußerungen zu Themen, die auf der Tagesordnung der Sitzung stehen (TOP 5) in der Bürgerfragestunde nicht zulässig sind.

Frau Paffenholz informiert des Weiteren darüber, dass die Stadt Grimmen im „Zeit-Magazin“ unter der Rubrik „Glücklichste Kleinstädte Deutschlands“ ins Ranking der 10 glücklichsten Städte gewählt worden ist, und übergibt dazu den entsprechenden Artikel.

4. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Stadtvertretung (05/2018) am 27.09.2018 gefassten Beschlüsse

FBL Belka gibt die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Stadtvertretung (05/2018) am 27.09.2018 gefassten Beschlüsse bekannt.

5. 04/2018 -SKA- Fortschreibung Entwicklungskonzeption Tierpark Grimmen

StV Scholz fordert ein, dass über die Abschaffung der Störche nochmals nachgedacht werden müsse. Ein natürliches Ableben dieser Tiere mit der Zeit wäre für den Tierpark nach seiner Auffassung die bessere Variante, denn die Störche gehörten zum Grimmener Tierpark.

StV Herzberg schlägt vor, diese Anregung zu prüfen. Auch über den Vorschlag von Gründächern und PV-Anlagen solle nachgedacht werden. Diese Überlegungen könnten in die nächste Fortschreibung des Konzepts einfließen. StV Latendorf merkt an, dass mit dem vorliegenden Konzept nur die Grundlage geschaffen wird und weitere Vorschläge in den Fortschreibungen aufgenommen werden können.

Nach kurzer Aussprache und mit dem Prüfauftrag an die Verwaltung wird mit 16 Ja-Stimmen (einstimmig) folgender Beschluss gefasst:

„Die Entwicklungskonzeption zur Betreuung des Tierparks Grimmen wird in der Fassung vom September 2018 fortgeschrieben.“

6. Verkehrsberuhigende Maßnahmen im Bereich der Grundschule „Dr.-Theodor-Neubauer“ und der Kindertagesstätte „Spatzennest“

StV Latendorf begründet den Antrag der Stadtfraktion DIE LINKE und verweist darauf, dass über diesen Antrag bereits im Fachausschuss für Wirtschaft Tourismus und Verkehr (WTA) beraten worden ist. Im Ergebnis wurde einvernehmlich, in der Sitzung der Stadtvertretung einen entsprechenden Prüfauftrag zu erteilen. Es bestehe die konkrete Befürchtung, dass an dieser Stelle ein Kind zu Schaden kommen könnte.

Stadträtin Hübner schlägt als Sofortmaßnahme vor, den Kontakt zur Polizei zu suchen, um stärkere Präsenz zu zeigen.

Einwurf einer Bürgerin: in der ersten Woche dieses Schuljahres sei von Einsatzkräften der Polizei kontrolliert worden, danach aber nicht mehr. StVin Bathke unterbricht, rügt und verweist auf die Geschäftsordnung, wonach anwesenden Bürgerinnen und Bürgern kein Rederecht zu Themen auf der Tagesordnung zusteht.

StVin Mietzner, Schulleiterin der Grundschule „Dr. Theodor Neubauer“, schildert ihr „Erlebnis“ mit der Polizei in den zurückliegenden Tagen: sie sei wegen Fahrens mit Nebelscheinwerfern von der Polizei an dieser Stelle angehalten und verwarnt worden. Auf ihren Hinweis aber, die Einsatzkräfte sollten doch mehr Augenmerk auf die jeweils gefahrene Geschwindigkeit legen, sei ihr bedeutet worden, das sei eine polizeiliche Angelegenheit, in die sie sich nicht einzumischen habe.

Stadträtin Hübner fügt in der Sache an, dass sie sich bereits mit mehreren Firmen in Verbindung gesetzt habe, um bauliche Maßnahmen für eine eventuelle Verkehrsberuhigung vorzubereiten. Die Prüfung sei noch nicht abgeschlossen.

StV Latendorf meint, dass zunächst das Ergebnis dieser Prüfung durch die Verwaltung abzuwarten sei und seine Fraktion DIE LINKE dann gegebenenfalls erneut mit diesem Thema an die Stadtvertretung in Form eines Antrages herantreten werde. Stadträtin Hübner verweist darauf, dass dieses Thema in der nächsten Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses behandelt werden solle.

Mit 15 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung wird der Prüfauftrag erteilt.

keine

Stadtrat Wildgans weist auf die vor Beginn der Sitzung ausgeteilte Beantwortung der Anfrage aus der letzten Sitzung der Stadtvertretung zu den Baumfällungen in der Heinrich-Heine-Straße hin.

Auf Verlesen wird einvernehmlich verzichtet.

Stadtrat Wildgans informiert die Anwesenden über den bevorstehenden Volkstrauertag und die Feierstunde am kommenden Sonntag, den 18.11.2018.